



Beim Bungeetrampolin-Springen geht es noch hinaus.



Dieser junge Mann zeigt seine Funde bei der Schatzsuche.



Die Vorführung mit den bunten asiatischen Löwen samt Dompteur fasziniert ganz besonders die jüngeren Besucher des Sommerfestes auf dem Kalandshof. Vorsichtig nimmt dieser mutige junge Besucher das bunte Tier genauer unter die Lupe. • Fotos: Goldstein



Asiatische Kampfsportarten und mehr haben die Athleten vom Wushu-Team Zhao aus Bremen geboten.

Ausflug in das ferne Land der Drachen

Sommerfest auf dem Kalandshof

ROTENBURG • Auch in diesem Jahr stand das traditionelle Sommerfest der Rotenburger Werke auf dem Gelände des Kalandshofs unter einem guten Stern. Herrliches Sommerwetter lockte Menschen mit und ohne Behinderung zu diesem unterhaltsamen Nachmittag. Unter dem Motto „Asiatisches Drachenfest“ fühlten sich die Besucher in den Fernen Osten versetzt. Das unterhaltsame Programm mit Mitmachangeboten, Spielen, Hüpfburg, Kutsche, Bungeetrampolin und Bühnenshow war bestens organisiert.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Auftritt des Wushu-Teams aus Bremen. Mit asiatischem Kampfsport mit und ohne Schwerter, Tai-Chi und einem sensationellen asiatischen Löwentanz sowie Kung-Fu zum Mitmachen sorgten sie für ein spannendes exotisches Flair. Viel Beifall erhielt die „Driton Dance

School“ aus Bremen bei der Performance ihres Korea-Pop-Dance. Die inklusive Theatergruppe der Rotenburger Werke („Wagabunten“) spielte Szenen aus ihrem neuesten Stück „Jim Knopf“. „Oh und ah“, war laut zu vernehmen, als der Fakir Salim vor die Bühne kam und zauberte. Auch als Feuer-schlucker erntete er den Applaus der Besucher. Zudem gab es reichlich Musik von der Live-Band „Recover“. Sie animierte zum Tanzen. Wem zu warm dabei wurde, der konnte sich beim Wasserlaufen etwas abkühlen.

Die Küche der Rotenburger Werke servierte passend zum Thema asiatische Spezialitäten. Wieder einmal hat das Sommerfest gezeigt, dass in Rotenburg Inklusion gelebt wird. • go



Wer wollte, konnte sich asiatisch verkleiden und einen Schnappschuss als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Der Fakir Salim aus Indien zaubert, was das Zeug hielt, und schluckt anschließend Feuer.



Über Wasser gehen ist ganz einfach: Dazu steigen die Kinder in einen riesigen aufgeblasenen Wasserball.

Fotostrecke zum Sommerfest unter www.kreiszeitung.de



Die Zuschauer vor der Show-Bühne bekommen ein variantenreiches Programm serviert. Spannung, Tanz und Live-Musik sind angesagt.



Die Kinder buddeln um die Wette, denn sie betätigen sich als Schatzsucher. Wer genug Beute gemacht hat, kann die „wertvollen“ Steine mit nach Hause nehmen.